

Spiegel | Wandergruppe

Wandern, begegnen, geniessen



Unterwegs auf der Südrampe. | Foto: Philippe Häni

Über dem Thunersee den Blick auf schneebedeckte Viertausender schweifen lassen, sich im Schloss Hallwyl ins Mittelalter zurückversetzen, Orchideen und Barteiger an der Lötschberg-Südrampe erleben: Dies sind nur einige der besonderen Erlebnisse während der letztjährigen Gemeindeführungen. Bereits seit 2005 organisiert der Kirchenkreis Spiegel jedes Jahr vier Tageswanderungen für Seniorinnen und Senioren. Alle Wanderungen finden unter fachkundiger Leitung statt. Sie führen uns zu den schönsten Zielen im Kanton Bern bzw. in den Nachbarkantonen, an bekannte, aber auch an unbekannte Orte. Wir reisen stets mit der Bahn bzw. dem Postauto. Mehr als drei Stunden reine Wanderzeit nehmen

wir uns nicht vor, dies bei einer Strecke von ungefähr 10 km mit 200 bis 500 Metern Höhendifferenz. Mit circa 15 Personen ist die Wandergruppe überschaubar. Wir schlagen ein eher gemütliches Tempo an, geniessen Zünini und Zvieri in einem Gasthof, das Mittagsspicknick hingegen aus dem Rucksack an einem lauschigen Plätzchen in der Natur. Die nächsten Wanderungen führen uns in das obere Simmental vom Rinderberg zur Hornflue (11. August), nach Lützelflüh ins Emmental (15. Oktober) sowie im April 2021 ins Osterlocken-Paradies ob Biel. Interessiert? Nähere Informationen gibt es auf der Website www.kg-koeniz.ch oder Sie lassen sich in den Mail-Verteilern aufnehmen: petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Peter Labudde, Wanderleiter

Spiegel | Erfahrungen in der Corona-Zeit

Uralte Erkenntnis, aber hochaktuell

«Alles hat seine Zeit», steht im Alten Testament. Was bedeutet das heute?



Stillstand hat seine Zeit.

Gleich zu Beginn der Stellvertretung ab April konnten die Gottesdienste in der Kirche Spiegel nicht mehr stattfinden; es entstanden die Video-Gottesdienste «Sonntagsproviants». Die Konfirmationen wurden in den Herbst verlegt, und als Pensionierter fand ich mich sozusagen über Nacht in der Risikogruppe wieder und durfte bis auf Weiteres keine Abdankungen mehr halten. Pfarrerin Sigrid Wübker übernahm die entsprechenden Amtswochen freundlicherweise.

Eine Zeit des Aufwachens

Nach dem ersten Erschrecken entwickelte ich die Idee, mit Bewohnerinnen und Bewohnern, die vielleicht froh wären um ein Gespräch, telefonisch in Kontakt zu treten. Die Sozialdiakone Pe-

tra Wälti und Philippe Häni unterstützten mich dabei. Zu Beginn fühlte ich mich wie ein fremder Vertreter mit seinem Produkt – und als schlimmste Reaktion befürchtete ich: «Was will denn da vor mir?» Ich lernte, mein Anliegen kurz und klar zu formulieren, und es ergaben sich angenehme, kurze und lange Gespräche. Mir fiel auf, dass viele der älteren Angerufenen ihren Einkauf und ihre Transporte gut organisiert hatten. Manche empfanden die Einteilung in die Risikogruppe Ü65 als willkürlich, aber arrangierten sich damit.

Eine Zeit des Aufatmens ... und neuer Ungewissheit

Dieser Bericht ist Ende Juni entstanden: Es ist eine Zeit des Aufatmens und der Entspannung – und eine Zeit neuer Verunsiche-



Aufwachen hat seine Zeit. | Fotos: Hansueli Ryser

rung. Auf einmal wird die Erkenntnis «Alles hat seine Zeit» des Predigers im Alten Testament hochbrisant: Sie zeigt auf, dass im Leben jede Wirkung eine Ursache hat – und jede Ursache hat eine Wirkung. Auf heute übertragen: Dass ich zum Beispiel als Konsument Lebensmittel zu jeder Zeit billig einkaufen kann, hat bestimmte Ursachen, die ich vielleicht lieber nicht so genau kennen will. Durch Corona fällt jedoch ein grelles Licht darauf, etwa auf den Lohndruck der Produzenten oder auf unwürdige Lebensbedingungen für ErntearbeiterInnen. Oder: Ich freue mich über die Vielfalt der kulturellen Angebote in Bern – und nehme jetzt mit Erschrecken wahr, unter welchen prekären finanziellen Voraussetzungen viele KünstlerInnen ihre Kunst in die Öffent-

lichkeit bringen – Corona hat sie in kurzer Zeit an den Rand ihrer Existenz getrieben.

Was hat jetzt seine Zeit?

Die Zeit des Wegschauens ist vorbei – es ist die Zeit des Hinschauens: Bisher Verborgenes und Unbequemes kommt durch Corona ans Licht und stellt manches in Frage. Wie gehe ich damit um? Selber informiere ich mich täglich über die Entwicklungen rund um Corona und bleibe im kritischen Austausch darüber mit meinen Nächsten; ich schütze mich vor einer Ansteckung und ich halte Ausschau nach Möglichkeiten, um zur Linderung der negativen Folgen von Corona auf andere beizutragen.

Hansueli Ryser, Pfarrerin

Spiegel/Wabern | Neuer Jugendarbeiter

Begrüssung Samuel Bertschinger



Samuel Bertschinger. | Foto: zVg

In den Kirchenkreisen Wabern und Spiegel heissen wir unseren neuen sozialdiakonischen Mitarbeiter, Samuel Bertschinger, herzlich willkommen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass Samuel Bertschinger seit dem 1. Mai 2020 im Rahmen eines 20%-Pensums bis Ende Juli 2020 von der Einarbeit durch Philippe Häni in die Tätigkeit der Jugendarbeit profitieren konnte. Dies ermöglichte es ihm, erste Kontakte zu den Anspruchsgruppen zu knüpfen, die vielfältigen Angebote kennenzulernen und sich in das mannigfaltige Netzwerk im Bereich der Jugendarbeit zu integrieren. Anfang August wird Samuel Bertschinger die Nachfolge von Philippe Häni antreten. Wir haben Samuel Bertschinger als eine sehr wache und inter-

essierte Person kennengelernt. Er schätzt den Umgang mit Jugendlichen und ist bestrebt, sie in ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen. Gleichzeitig ist Samuel Bertschinger von der Bedeutung der Kirche gerade auch in der heutigen hektischen und von Individualismus geprägten Gesellschaft überzeugt. Samuel Bertschinger wünschen wir eine gute Hand in der Verbindung dieser beiden Eigenschaften. Wir hoffen, dass ihm die künftige Arbeit in unseren Kirchenkreisen Freude bereiten und seine Tätigkeit mit vielen bereichernden Erlebnissen belohnt wird. Die Kirchenkreiskommissionen Wabern und Spiegel wie auch die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Kirchenkreise Spiegel/Wabern

Wabern | Konfirmation

Zum Thema «Frei wie ein Vogel»



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020. | Foto: Hansruedi Keller

Für die diesjährige Konfirmation haben die Jugendlichen das Thema «Frei wie ein Vogel» ausgewählt. Beflügelt von diesem Thema haben sie sich dazu viele Gedanken gemacht. Am Sonntag, dem 28. Juni 2020, haben wir in der Kirche Wabern – trotz der geforderten Schutzmassnahmen – eine wunderbare Konfirmation gefeiert. Darüber freuen wir uns sehr.

Konfirmiert wurden: Sarina Baldi, Julia Bill, Elena Clemann, Laura Duzioni, Lina Ebinger, Bastian Feller, Florian Feller, Andri Krebs, Anja Liener, Michelle Rauchwenger, Gian-Ilario Schweigkofler, Svenja Streun, Gloria von Planta, Sarah Westemeier und Lionel Willi.

Den Jugendlichen und ihren Familien wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Maria Fuchs Keller, Pfarrerin; Bernhard Neuen-Schwander, Pfarrer

● INFO

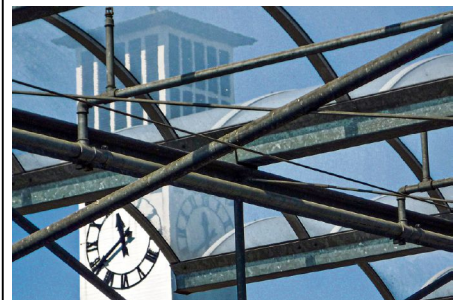
Informationsabende zur KUW

Freiwillige KUW 1./2. Klasse (Schuljahr 2020/21)
Elterninfo 1: Di, 18.8., 19 Uhr, Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 210
Elterninfo 2: Mi, 9.9., 19 Uhr, Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 210

KUW 3. Klasse (Schuljahr 2020/21)
Elterninfo 1: Mo, 24.8., 19 Uhr, Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 208
Elterninfo 2: Di, 1.9., 19 Uhr, Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 210

Wabern | Information

Kirchenkreisversammlung vom 30. August



Neugierig auf den Kirchenkreis Wabern? | Foto: Doris Schneider

Jeden Tag setzen sich die engagierten Mitarbeitenden im Kirchenkreis mit Überzeugung und unterstützt durch die Kreiskommission für ein vielfältiges Gemeindeleben in Wabern ein. Möchten Sie das kirchliche Leben künftig mitprägen? Wollen Sie für die Mitarbeitenden optimale Rahmenbedingungen sicherstellen? Haben Sie Freude daran, die Gemeinde für das Feuer im Kirchenkreis Wabern zu sensibilisieren? Am 31. Dezember 2020 endet für die Behördenmitglieder in der Kirchengemeinde Köniz die Legislatur 2017–2020. Haben Sie Lust, eine Aufgabe im Kirchenkreis Wabern zu übernehmen oder sind Sie neugierig, was der Aufgabenbereich eines Behördenmitglieds umfasst, gebe ich Ihnen gerne Auskunft: 077 434 28 83 oder manuela.rapold@kg-koeniz.ch.

Möchten Sie sich lieber auf Kirchenebene engagieren, weil Sie das grosse Ganze interessiert? Auch in diesem Fall freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme. An der Kirchenkreisversammlung vom 30. August werden die Mitglieder der Kirchenkreiskommission Wabern und die Leitung der Kirchenkreisversammlung für die Legislatur 2021–2024 gewählt sowie die Interessenten für ein Mandat als Kirchgemeinderat nominiert. Es freut uns, wenn Sie an dieser Versammlung gewählt oder nominiert werden oder als TeilnehmerIn mitwirken. Weitere Infos finden Sie zu gegebener Zeit unter www.kwl-info.ch oder www.kg-koeniz.ch.

Manuela Rapold, Präsidentin Kirchenkreiskommission Wabern